

1100 Euro negl. Beibehaltung können bei der Familienkasse Einspruch gegen die Ablehnung des Kindergeldanspruchs einlegen, um von einer positiven Entscheidung zu profitieren. (BverfG 2 BvR 167/02)

HINTERGRUND

Wann Kapitalmärkte schwächeln

Werbung suggeriert: Kapitalgedeckte Vorsorge ist immun gegen den demographischen Wandel. Das ist ein Irrtum. **2**

Frischer Fisch verbessert Blutfett



Wer 150 Gramm Fisch pro Woche isst, profitiert von der blutfettverbessernden und antiarrhythmischen Wirkung von Omega-3-Fettsäuren. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Bonusmodell soll sparen helfen



KV Sachsen und AOK haben einen Vertrag über die Verordnung diverser Wirkstoffgruppen vereinbart, berichtet KV-Vorstand Dr. Klaus Heckemann. **7**

MEDIZIN

Schilddrüsentest bei Frauen ab 40

Subklinische Hypothyreosen nehmen mit dem Alter zu. Frauen sind viel öfter betroffen als Männer. Bei ersten Symptomen ist eine Therapie zu erwägen. **11**

WIRTSCHAFT

Testabrechnungen möglich

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein will ihren Mitgliedern schon bald ermöglichen, Testabrechnungen online zu machen. **14**

Klage über hohe Rechnungen

Private Krankenversicherer klagen über zu hohe Arztrechnungen – und kündigen an, die Rechnerkontrolle weiter zu verschärfen. **15**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 5061 77
Redaktion:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 588 70
(06102) 587 40

Verlag:
Tel.: (06102) 5060 73
g.de
g.de
2609/x
ZB MED

Das liegt an der Konstruktion dieses geplanten Zuzahlungssystems: Nach dem Willen der Parteien soll die Praxisgebühr lediglich je Quartal und Behandlungsfall bezahlt werden. Erfolgt die Behandlung allerdings auf Überweisung, entfällt die Zuzahlung. Wenn Patienten vermeiden wollen, für jede neue Inanspruchnahme eines anderen Arztes zu zahlen, werden sie deswegen zunächst zu dem Arzt

um sich von ihm beraten zu lassen, sondern auch um zu sparen. Im Extremfall könnte sich seine Aufgabe deswegen sogar darauf beschränken, Überweisungen zu unterschreiben.

Ob deswegen die Registrierkasse in der Arztpraxis die Regel wird, ist allerdings noch unklar. Seit gestern versuchen die Beamten des Bundesgesundheitsministeriums in Bonn den politischen Konsens

mit seiner K...
übernimmt
schickt Rech...
ten ihrer Ver...
riante besse...
der KBV gep...
dabei, Ärzte...
kratie zu bev...
Sprecher ges...
Praxisgebühr...
können, gebe...

HC-Virus trickst Killerzellen aus

HEIDELBERG (dpa). Heidelberger Wissenschaftler haben entdeckt, daß das Hepatitis C-Virus (HCV) Killerzellen austrickst, indem es die Zellen für HCV blind macht. Normalerweise werden NK-Killerzellen über einen Mechanismus aktiviert, der Antigen-präsentierende MHC-I-Moleküle einschließt. Dieser Mechanismus wird von HCV gestört, teilt das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg mit. Möglicherweise, so das DKFZ, ergeben sich aus den Forschungen neue Ansatzpunkte für Therapien und Impfstoffe gegen HCV.

Regeln für die Leichen

Hausärzte müssen sehr sorgfältig vor...

MÜNCHEN (eb). Jeder Hausarzt, der eine Leichenschau macht, sollte im eigenen Interesse sehr sorgfältig und nach den vorgeschriebenen Spielregeln vorgehen. Tut er dies nicht, kann er eine Ordnungswidrigkeit begehen. Darauf hat der Rechtsmediziner Dr. Oliver Peschel hingewiesen.

Gerade Ärzte im Bereitschaftsdienst sollten vorsichtig sein, eine natürliche Todesursache zu bescheinigen. Das gilt vor allem dann, wenn der zuletzt behandelnde Kollege auch telefonisch nicht zu erreichen ist. Peschel: „Man kommt dann nicht daran

vorbei, das K...
geklärt auf...
gung anzukre...
Der Münch...
Professor W...
erinnerte an...
Münster, aus...
schätzungsw...
2400 Tötung...
land unerkan...
sache für...
Zahl ist nach...
menger, daß...
zu selten obd...
duktionsrate...
Prozent auf e...
gängen.

Maue Kopfpauschalen ärgern

Übersicht der KV Hamburg zeigt krasse Unterschiede / Auch BKKen

HAMBURG (di). Der Druck auf Krankenkassen mit niedrigen Kopfpauschalen wird größer. Eine Internetliste der KV Hamburg gibt Auskunft über die Pauschalen von 206 Kassen.

Der Vergleich verdeutlicht die riesigen Unterschiede. Die Pauschalen variieren zwischen 28,75 Euro (BKK Landeswohlfahrtsverband Hessen) und 152,19 Euro (DAK). Einseitige Kritik an den BKKen ist nicht angebracht. Denn gleich drei BKKen sind unter den fünf Kassen mit den höchsten Pauschalen. Die niedrigsten Pauschalen zahlen einige BKKen und IKK. Die KV

Kopfpauschalen der Kassen in Ha

Kopfpauschale je Quartal im Jahresdurchschnitt in Euro

Die geringsten Pauschalen zahlen ...	Kopf-pauschale	Die höchsten Pauschalen zahlen ...
BKK Landeswohlfahrtsverband Hessen	28,75	DAK
IKK Sachsen-Anhalt	54,56	BKK Ford
IKK Niedersachsen-Eichsfeld	59,45	Hamburg Münch
BKK Thüringer Energieversorgung	59,64	BKK Rhein-Neck
BKK Verkehrsbau Union	60,89	BKK für Gesund u. Heilberufe

Quelle: www.billigwirdteuer.de